

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 50 (1988)

Heft: 12

Rubrik: Produkterundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Fortsetzung von EDV)

12./13. Jan. 1989 Kurs I 1
Einführung in die EDV (Hardware, Software/Büroorganisation/speziale Programme für die Landtechnik).

16./17. Jan. 1989 Kurs I 1
Einführung in die EDV
(wie oben)

18. Jan. 1989 Kurs I 2
Büroorganisation/Textverarbeitung/Vereinsverwaltungsprogramm.

19. Jan. 1989 Kurs I 3
Maschinenkostenberechnungsprogramme.

20. Jan. 1989 Kurs I 4
Lohnunternehmerpaket
(Maschinen-, Kunden-, Betriebs-, Adressverwaltung).

Kursdauer: 8.45 – 12.00 und
13.00 – 16.45 Uhr (7 Stunden).

Kurskosten incl. Unterlagen:
Kurs I 1 zwei Tage Fr. 270.–
Kurse I 2,3,4 je 1 Tag Fr. 150.–

Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist auf 12 beschränkt. Jede Kursbesucherin und jeder Kursbesucher erhält einen PC-Arbeitsplatz.

Verlangen Sie detaillierte Kursprogramme und Anmeldeformulare beim:

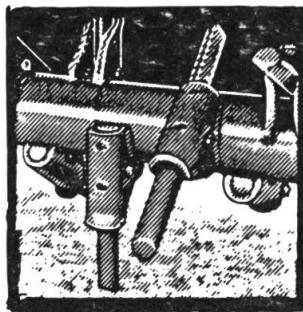
SVLT-Zentralsekretariat,
Postfach 53, 5223 Riniken
Tel. 056 - 41 20 22.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Als Ergänzung sei auf den Beitrag auf Seite 59 verwiesen.

Produkterundschau

Turborotor



Als Spezialist auf dem Sektor rotierender Bodenbearbeitungsgeräte mit jahrzehntenlanger Erfahrung hat die Landmaschinenfabrik Bernard Krone GmbH, Spelle (BRD) den Turborotor entwickelt. Diese neuartige Zinkenrotoregge eignet sich vom Frühjahr bis in den Herbst, sowohl für die Primär- bis hin zur Sekundär-Bodenbearbeitung, für die Saatbettbereitung in Kombination mit einer Sämaschine, äusserst bodenschonend und kostensparend.

Der enge Abstand der Zinken aus vergütetem Borit-Stahl sowie der grosse Rotor-Durchmesser von 520 mm garantieren eine hohe Bearbeitungsintensität mit optimaler Krümelung und gutem Mischeffekt. Infolge der speziellen Anordnung der Zinken gibt es keine Verdichtung

und Sohlenbildung. Zur Serienausstattung gehören unter anderem das Krone-Multispeed-Schaltgetriebe, der doppelte Boden aus Feinkornstahl sowie die vom Traktorsitz aus höhenverstellbare Packerwalze. Lieferbar sind Arbeitsbreiten von 2 m, 2,50 m und 3 m.

Allamand SA, Morges

Wissenschaftliche Untersuchungen beweisen:

Spatenmaschinen sind dem Pflug vielfach überlegen

Wer sich für bodenschonende und trotzdem wirtschaftliche Bodenbearbeitung einsetzt, sollte eine Spatenmaschine einsetzen. Dies gilt erst recht in schweren, tonigen Böden, die mit anderen Geräten nur während sehr kurzer Zeit (abhängig vom Abtrocknungsgrad) optimal bearbeitet werden können. Qualitativ hochwertige Spatenmaschinen wie die von der Silent AG angebotenen Celli-Spatenmaschinen hinterlassen im Gegensatz zur Arbeit mit dem Pflug keine Pflugsohlen und verhindern Verschlämung und Erosion durch schlecht ablaufendes Regenwasser. Organisches Material mischt die Spatenmaschine zu

zwei Dritteln bis drei Vierteln in die Bodenkrume ein, was bodenbiologisch günstiger ist, als wenn alles in eine kompakte Schicht vergraben wird. Wissenschaftliche Untersuchungen der Forschungsanstalt Tänikon haben denn auch die Vorteile der Spatenmaschine bestätigt. U.a. erzielte die Kombination Spatenmaschine/Sätempelmaschine den höchsten Zuckerertrag in mehrjährigen Versuch.

Auch eine Umfrage in Frankreich ergab sehr gute Noten für die Spatenmaschinen: 84 % der Befragten würden sofort wieder eine solche kaufen. Hoher Materialverschleiss, der von einigen der Befragten als Problem genannt wurde, betraf meistens ältere, nicht für den Feldbau gedachte Maschinen. Solches braucht der Käufer einer Celli Spatenmaschine der Silent nicht zu befürchten: es handelt sich hier um absolut robuste und bewährte Geräte, die sowohl Verdichtungsprobleme lösen, als auch überhaupt bodenschonend und erosionshemmend arbeiten. Wenn schon eine Spatenmaschine (denn es spricht ja fast alles dafür!), dann eine gute!

Silent AG, Dällikon

Automatic 7000 – die neue einreihige Köpfrodebunker-maschine von Kleine

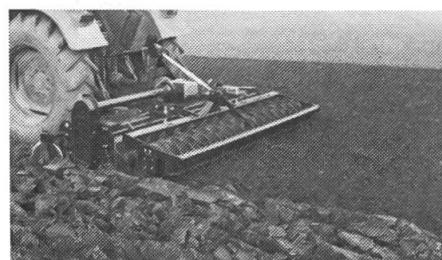


Ein besonderer Schwerpunkt bei der Entwicklung wurde auf die Verbesserung der Rübenreinigung gelegt. So bietet die Automatic 7000 mit der neuen seitensbeweglichen Hochfrequenz-Rodegruppe mit integrierter Förder- und Reinigungsstrecke erstmalig eine technische Lösung, mit der gegenüber bisher bekannten Lösungen bereits beim Rodevorgang in der Erntemaschine eine deutliche Reduzierung des Erdanteils nachweislich erreicht wird. Umfangreiche Praxiseinsätze haben dabei gezeigt, dass selbst unter schwierigsten Ernteverhältnissen eine intensive Schmutzabscheidung bei gleichzeitig schonender Rübenbehandlung gegeben ist. Neben der verbesserten Reinigung bietet die Automatic 7000 mit dem neuen Häcksler-Putzer-Nachköpf-System zusätzlich eine Lösung zur Verbesserung der Köpfqualität selbst bei hohen Arbeitsgeschwindigkeiten. Das neue Rahmenkonzept, eine verbesserte Übersichtlichkeit, wartungsfreundliche Antriebsführungen, eine verbesserte Service-freundlichkeit sind weitere wesentliche Merkmale der Automatic 7000. Ein deutlich verringertes Maschinengewicht in Verbindung mit grösserer Bereifung erfordert einen nur geringen Zugkraftbedarf. Die Automatic 7000 verfügt über einen Bunker mit 3,5 to Fassungsvermögen. Zugmaulanhängung, automatische Lenkung, Achslenkung, Achsverstellung zur Erhöhung der Deichselstützlast sowie elektromagnetische Bunkerentleerung gehören zum serienmässigen Lieferumfang. Die

elektrohydraulische Maschinenbedienung gewährleistet den Automatic-bewährten Bedienungskomfort. Aufgrund des günstigen Preis-Leistungs-Verhältnisses bietet die Automatic 7000 eine wesentliche Voraussetzung, dass auch zukünftig für die einzelbetriebliche Mechanisierung eine wirtschaftlich sinnvolle Lösung mit der einreihigen Zuckerrüben-Erntemaschine gegeben ist.

Matra Zollikofen

Neuer Rototiller mit Schaltgetriebe



Auf den Herbst 1988 wird die Rototiller-Modellreihe ergänzt mit dem Modell REC mit 3-Gang-Schaltgetriebe in den Arbeitsbreiten 2,50 und 3,00 m, mit seitlich angeordnetem Schalthebel zum schnellen Schalten der Geschwindigkeiten (bis max. 100 PS zulässig).

Alle Rototiller-Modelle können wahlweise mit Rohrtragwalzen oder Packerwalze ausgerüstet werden. Neuerdings geht der Trend mehr zum Einsatz mit Packerwalze, denn die Rückverfestigung ist besser und die Verschlemmungsgefahr bei starken Regenfällen geringer. Die abgerundeten Nocken reissen auch in bindigen Böden keine Löcher auf.

Neu ist auch der Lockerungsvorsatz für die Modelle RW und RCD mit starken, einzeln tiefenverstellbaren Lockerungsmeisseln. Sehr beliebt als Zusatzgerät ist die Hydropack-Schnellkupplung, die ein hydraulisches Anheben der Sämaschine beim Wenden und beim Strassen-transport erlaubt (20 % weniger Hubkraftbedarf).

Der Rototiller von Rau gilt als Pionier unter den Zinkerröten und ist denn auch heute bereits der meistgekauft

te Zinkenrotor in Europa! Bemerkenswert vielseitig und ausbaufähig, effektvoll in der Arbeitsweise, energiesparend, vor allem bodenschonend, auch in steinigen Böden bewährt – das sind einige Attribute dieses zapfwellengetriebenen Gerätes.

Service Company AG Dübendorf

Bodenschonende Mechanisierung mit dem Bucher-Tractomobil TM-600

Der Zweiachsmäher Bucher TM-600 ist besonders für kleinere und mittlere Betriebe zur bodenschonenden Mechanisierung geeignet. Obwohl der TM-600 voll ausgerüstet 750 kg wiegt, ist der Bodendruck mit der Niederdruck-/Terra-Bereifung nicht grösser als bei einem schreitenden Erwachsenen. Die grossflächige und rationelle Arbeitsweise macht ohne körperliche Ermüdung erhöhte Leistungen möglich.

Der wahlweise Anbau von Breitmähwerk und Mähwerk mit Bandein-grasvorrichtung machen den TM-600 zur Universalmaschine für das tägliche Eingrasen im Talgebiet sowie das Mähen im Berggebiet an steilsten Hanglagen.

Für die Dürrfuttergewinnung ist das Bucher-Tractomobil TM-600 die wirtschaftliche Antriebsmaschine, sei es für das Zetten mit gezogenem Kreiselheuer oder das Schwaden mit dem Bandheuer. Die Arbeitsweise mit dem Bandheuer verhindert zudem das Überfahren des Dürrfutters. **Bucher-Guyer, Niederweningen**



Für das Mähen an steilsten Hanglagen ist der TM-600 besonders geeignet.